

einverstanden erklären und wünsche, daß die Staatsweinberge sammt der dormaligen Domanialkellereieinrichtung — mit Ausnahme des Aufkaufs ausländischer Weine — beibehalten werden möge. Die Eingabe selbst bitte ich der zweiten Deputation zuzuweisen, um solche noch beim Einnahmebudget in Erwägung zu ziehen, und empfehle sie der geehrten Deputation.

Präsident Braun: Diese Eingabe bezieht sich im ersten Punkte auf den Verkauf der Weinberge und in den zwei andern Punkten auf den Weinhandel selbst. Was den ersten Punkt anlangt, so liegt bereits eine Petition ähnlichen Inhalts der zweiten Deputation vor, der sie unter Nr. 167 der Hauptregistrande zugewiesen worden ist; daher wird diese Eingabe in ihrem ersten Punkte auch an die zweite Deputation abzugeben sein, während sie in den zwei andern Punkten, wo sie sich auf den Weinhandel bezieht, an die vierte Deputation zu verweisen sein wird, da dieser letztern Petitionen verwandten Inhalts vorliegen. Tritt die Kammer allenthalben dieser Resolution bei? — Einstimmig Ja.

8. (Nr. 689.) Protocoll extract der ersten Kammer vom 16. December 1845, betreffend einen mündlichen Vortrag über die wegen des Gewerbe- und Personalsteuergesetzes zwischen beiden Kammern stattgehabten Differenzpunkte.

Präsident Braun: Dieser Gegenstand ist erledigt, und wird daher dieser Extract zu den Acten zu nehmen sein.

9. (Nr. 690.) Desgleichen von demselben Tage, betreffend die Berathung über die Beschwerde des Stadtraths zu Frankenberg wegen Abtrennung der dasigen Parochie von der Chemnitzer Ephorie und deren Ueberweisung an die zu Waldheim. (Hierzu 2 Beilagen.)

Präsident Braun: Will die Kammer diesen Gegenstand an die vierte Deputation verweisen? — Einstimmig Ja.

10. (Nr. 691.) Desgleichen von demselben Tage, betreffend die Berathung über die Petition des verabschiedeten Soldaten Hoffmann zu Königsbrück wegen Verwendung bei der hohen Staatsregierung um Ertheilung einer Pension. (Hierzu 3 Beilagen.)

Präsident Braun: Wird ebenfalls an die vierte Deputation zu verweisen sein. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

11. (Nr. 692.) Desgleichen von genanntem Tage, betreffend die Abgabe der Petition der Gewerbetreibenden zu Leisnig, Theodor Wislicenus und Gen., wegen des Gewerbetriebs auf dem Lande und des Hausirwesens.

Präsident Braun: Eine Eingabe verwandten Inhalts liegt der dritten Deputation vor; daher schlägt das Directorium vor, auch diese an die dritte Deputation abzugeben. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

12. (Nr. 693.) Desgleichen vom 20. December 1845, betreffend die Abgabe einer Petition der Gemeinde Oberullersdorf sächsischen Antheils wegen eines in geheimer Sitzung vorzutragenden Gegenstandes.

Präsident Braun: Es wird deshalb eine geheime Sitzung anberaumt werden.

13. (Nr. 694.) Anschluß der Deputation des Buchhandels zu Leipzig, Friedrich Fleischer's und Gen., an die unter Nr. 445 der Hauptregistrande von den fünf Vertretern des Handels- und Fabrikstandes der zweiten Kammer eingebrachte Petition.

Präsident Braun: Die Petition der Vertreter des Handels- und Fabrikstandes, worauf diese Eingabe sich bezieht, ist der dritten Deputation zugewiesen worden, daher wird auch diese Petition dahin zu gelangen haben. Stimmt die Kammer dieser Ansicht bei? — Einstimmig Ja.

14. (Nr. 695.) Anschluß des Buchhändlers und Grundstücksbesizers Friedrich Fleischer zu Leipzig an die wegen nachträglicher Entschädigung vormals steuerfreier Grundstücke eingereichten Petitionen. (Hierzu 1 Beilage.)

Präsident Braun: Nach Maaßgabe der frühern Beschlüsse der Kammer zur dritten Deputation gehörig.

15. (Nr. 696.) Petition mehrerer Grundbesitzer zu Gornsdorf, Johann Christoph Müller's und Gen., um nachträgliche Zulassung der Anmeldung vormals steuerfreier Grundstücke und Gewährung der Steuerentschädigung.

Präsident Braun: Gehört ebenfalls zur dritten Deputation.

16. (Nr. 697.) Anschluß Gottfried Walther's und 6 Gen. zu Siegelheim an die unter Nr. 529 der Hauptregistrande wegen nachträglicher Entschädigung vormals steuerfreier Grundstücke eingegangene Petition.

Präsident Braun: Ebenfalls zur dritten Deputation.

17. (Nr. 698.) Professor Biedermann zu Leipzig überreicht den ersten Band des von ihm herausgegebenen Werkes: „Unsre Gegenwart und Zukunft.“

Präsident Braun: Diese Schrift wird zur Bibliothek zu bringen und der Dank dem Einsender im Protocolle auszusprechen sein.

18. (Nr. 699.) Bericht der zweiten Deputation der zweiten Kammer über die Petition der Gemeinde zu Kleinwolmsdorf, die Herstellung ihrer Communicationswege auf Staatskosten betr.

Präsident Braun: Wird zum Druck und auf eine Tagesordnung gelangen.

19. (Nr. 700.) Petition Karl Gottlieb Drechsel's und 19